

DIE REVOLTE VON RUMPELSTILZCHEN UND CO.

oder

DIE VERGRIMMBESSERER

Hörspiel von Sibylle Nicolai

Nachdem Jacob und Wilhelm Grimm fünf Jahre lang die mündliche Märchentradition im deutschsprachigen Raum erforscht haben, um schließlich 86 Erzählungen im ersten Band ihrer Kinder- und Hausmärchen zu versammeln, ist es an einem lauen Sommerabend des Jahres 1812 endlich soweit: Das Manuskript des Buches ist vollendet.

In Erwartung ihres Freundes Achim von Arnim, der angekündigt hat, einen Verleger für das Werk gewinnen zu wollen, beschließen die Brüder, sich schon mal ein, zwei Gläschen zu gönnen. Und weil die Zahl all der Märchenerzähler, die die Sammlung überhaupt erst möglich gemacht haben, erklecklich ist, und sie zumindest einmal auf jeden prosten müssen, haben sie im Nu auf leeren Magen drei Flaschen intus. Die Folgen sind dramatisch.

Plötzlich schaut das siebte Geißlein aus dem Uhrkasten, fläzt der gestiefelte Kater auf der Ofenbank und wird die nette Nachbarin Frau Wohl zur Knusperhexe. Schlimmer noch: Rumpelstilzchen und Rotkäppchen entern die Junggesellenbude der Brüder und führen Klage: Sie sind absolut nicht einverstanden mit der Veröffentlichung ihrer Geschichten und eignen sich letztlich, weil Jacob und Wilhelm in ihrem Zustand definitiv nicht mehr verhandlungsfähig sind, das Manuskript an, um es eigenmächtig nach ihren Vorstellungen zu verändern.

Es schließt sich ihnen der mit Schneewittchen unglücklich verheiratete Königssohn an, Dornröschen, die nach hundertjährigem Schlaf an permanenter Wachheit leidet, nachtwandelt ihnen über den Weg, und die arme Rapunzel bittet um ein Almosen. Bei Rotkäppchens Großmutter, in deren Häuschen Rumpelstilzchen seine Korrekturtätigkeit zu erledigen gedenkt, treffen sie zudem auf Hans im Glück sowie Frau Holle. Als jedoch auch noch der Jäger herein platzt, der, wie Rotkäppchen reklamiert, gänzlich zu Unrecht behauptet, sie und ihre Großmutter aus dem Bauch des Wolfes gerettet zu haben, steht plötzlich die Harmonie zwischen den Märchenfiguren auf der Kippe.

Derweil haben Jacob und Wilhelm mit Schrecken festgestellt, dass ihr Werk verschwunden ist, verdächtigen nicht von ungefähr Rumpelstilzchen und Rotkäppchen, die Langfinger zu sein, und machen sich auf den beschwerlichen, von weiteren Märchenfiguren bevölkerten Weg, das Manuskript zurück zu erobern.

*

P. S.: Am 20. Dezember anno 1812 erblicken die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm das Licht der Öffentlichkeit. Nach etlichen Veränderungen und Erweiterungen der Texte werden Grimm's Märchen in den folgenden Jahrzehnten zum Weltbestseller.